

**„Das modernste Buch  
das in den letzten Jahren erschienen ist“**

# Eine Frau allein

## MEIN LEBENS-ROMAN VON AGNES SMEDLEY

17. Tausend / Brosch. 4.- Mark, Ganzln. 6.- Mark

**Aus den neuesten Urteilen der Presse:**

8-UHR-ABENDBLATT, BERLIN (25. 2. 30.)

„Das modernste Buch, das in den letzten Jahren erschienen ist. Das größte, höchste, hingebendste Dokument wahrer Frauengröße, ohne Pathos, ohne würdelose erotische Bekenntnisse, schlicht und einfach niedergeschrieben. Ein grandioses Werk unserer Zeit.“

BERLINER TAGEBLATT (2. 2. 30.)

Karin Michaelis: „Wenn ich etwas zu sagen hätte, so müßte Agnes Smedley für dies Buch den Nobelpreis bekommen. Noch nie hat eine Frau ihn mit einem einzelnen Werk mehr verdient als sie. Ich getraue mich zu behaupten, daß Smedleys Lebensroman in der gegenwärtigen wie in der vergangenen Frauenliteratur einzig dasteht.“

WESER-ZEITUNG, BREMEN (22. 12. 29.)

„Ehrlichkeit, Charakterkraft und Hellblick machen diesen Roman zu einem der wertvollsten menschlichen Dokumente, die das erwachende neugeistige Leben der Vereinigten Staaten aufzuweisen hat.“

SCHWABISCHER MERKUR (19. 2. 30.)

„Ein fesselnder Lebensroman... Ein erschütterndes Zeugnis für den Werdegang einer Freiheitskämpferin, das auch die Anhänger einer anderen Weltauffassung in Spannung hält und ergreift.“

NURNBERGER ZEITUNG (22. 1. 30.)

„Der Gewinn dieser Selbstdarstellung ist ein doppelter: einmal wird ein unbekanntes Stück des amerikanischen Lebens enthüllt, jene weit im Westen stumm sich abrollenden Schicksale der kleinen Farmer, dann ist dies Buch als proletarische Konfession von einer unerhörten Aufrichtigkeit, die erschüttert...“

RIGASCHE RUNDSCHAU (15. 2. 30.)

„Das Werk einer Bekennerin von unerhörtem sittlichen Mut. Ein Buch, das Erlebnisse schildert, wie sie ein Dostojewski in seiner düstersten Phantasie nicht hätte schaffen können.“

NATIONAL-ZEITUNG, BASEL (16. 2. 30.)


„Dieses Buch ist ein grandioses Lebensbekenntnis... Agnes Smedley hat uns viel zu sagen und sagt es auch mit dem Freimut der Amerikanerin.“

DIE GESELLSCHAFT (No. 2, 30.)

Franz Josef Furtwängler: „Ich empfehle Männern wie Frauen dieses erschütternde, lehrreiche und interessante Buch von Agnes Smedley zu lesen.“

ARBEITER-ZEITUNG, WIEN (8. 2. 30.)

„Es gibt Romane, die wichtiger sind als Parlamentsdebatten und statistische Tabellen, weil in ihnen das Ringen einer ganzen Klasse um Ausdruck kämpft. Ein solcher Roman ist Agnes Smedleys Lebensgeschichte: ‚Eine Frau allein‘.“

**Frankfurter Societäts-Druckerei  Abtlg. Buchverlag, Frankfurt a. M.**